

Advocatus diaboli



Kurzbeschreibung

Mindestens zwei Personen führen in Frage und Antwort, These und Gegenthese eine Wechselrede, in der eine Person die Rolle des »Advocatus diaboli« übernimmt. Sie widerspricht bewusst einer anderen Position. Dieses Verfahren kann sich auf inhaltliche Positionen, auf thematische Aspekte, auf Intentionen einer Veranstaltung oder auf Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer beziehen.

Vorgehen (Grundform: verabredete und vorbereitete Wechselrede von zwei Personen)

Vor der Veranstaltung:

- Wechselrede in Stichworten ausarbeiten (Verabredungen, Stichwörter, Regieplan, Text der Wechselrede usw.)
- Wechselrede evtl. proben

In der Veranstaltung:

- Vorstellen der vertretenen Position
- Widerspruch des Advocatus diaboli
- Verteidigen der vertretenen Position
- Widerrede usw.
- Im Anschluss sollte das Thema vertiefend behandelt werden, z. B. in Form einer Diskussion oder Gruppenarbeit zu verschiedenen Aspekten der Widerrede.

Didaktische Funktionen

- Noch nicht erörterte Positionen infrage stellen
- Inhaltliche Positionen kritisch beleuchten und überprüfen
- Motivieren, sich mit einem Thema zu beschäftigen
- In ein Thema einstimmen
- Über ein Thema informieren
- In eine Veranstaltung einführen

Lernziele

- Argumente kennen
- Inhaltliche Positionen hinterfragen können
- Kritische Positionen darstellen und Stellung beziehen können
- Gegenpositionen zu inhaltlichen Positionen vertreten können
- Eine Wechselrede führen können

Einsatzmöglichkeiten

- Wenn bekannte Positionen kritisch hinterfragt werden sollen
- Zu Beginn neuer Lehreinheiten, um verschiedene Positionen zum Thema herauszuarbeiten und kritisch zu beleuchten

Handlungsvoraussetzungen



Veranstaltungsart: beliebig

Teilnehmerzahl: beliebig

Räumlichkeit: beliebig



höchstens 20 Minuten



Textblätter, Regiepläne

Hinweise für Lehrende

- Die Rollen der Wechselrede sollten deutlich als »gespielt« erkennbar sein.
- Humorvolle Formulierungen, die die Zuhörenden ab und zu zum Lachen bringen, und inhaltliche Bezüge der Wechselrede sollten ausgewogen sein.
- Der Advocatus diaboli sowie die anderen an der Wechselrede beteiligten Personen können auch im Publikum sitzen.
- Die Methode eignet sich ohne Fortsetzung durch eine vertiefende Arbeitsphase nicht dazu, Wissen zu vermitteln, das über einen längeren Zeitraum verfügbar sein soll.
- Der Begriff »Advocatus diaboli« stammt aus dem Seligsprechungsprozess der katholischen Kirche. Dem Advocatus diaboli kommt die Rolle zu, Gegengründe zu einer angestrebten Seligsprechung geltend zu machen.

Varianten

- 1. Variante:** Die zu verteidigende Position wird durch mehrere Personen vertreten.
- 2. Variante:** Während der Wechselrede werden vorbereitete Plakate oder sonstige Informationen aufgedeckt oder ausgeteilt. Wurden bereits Erwartungen oder Wünsche der Teilnehmenden abgefragt, können diese spontan in die Rede mit einbezogen werden.
- 3. Variante:** Die vorbereitete Wechselrede findet zwischen Seminarteilnehmern statt.
- 4. Variante:** Regiepläne und Texte der Wechselrede werden in einer vorausgehenden Gruppenarbeit erarbeitet.

Methodische Alternativen

Debatte, Pro-Kontra-Argumentation, Rollenspiel

Methodenkombinationen mit

Fishbowl, Gruppenarbeit, Kugellager, Lernstopp, Partnerinterview



Knecht (1930): Advocatus.